

Transkription bedeutet die Umschreibung eines handschriftlichen Dokuments in Druckschrift (lateinisch trans – hinüber, scribere – schreiben).

Die Textwiedergabe des handschriftlichen Originals soll möglichst genau erfolgen.

**Briefkopf:**

Erstellt durch den Transkriptanten, *kursiv gedruckt*

1. *Signatur: FA Hallwyl, A ..., evtl. Nr. des Briefes (wenn die Signatur mehrere Briefe umfasst)*
2. *VerfasserIn*
3. *EmpfängerIn*
4. *Ort des Verfassers*
5. *Datum (alte Monatsnamen und Monatsnummerierungen aufgelöst)*

Nach erstellter Transkription ergänzen:

6. *Kurze Inhaltsangabe*
7. *Im Brief erwähnte Personen (ins Personenregister aufnehmen)*
8. *Im Brief erwähnte Orte (ins Ortsregister aufnehmen)*
9. *Transkribiert von: (eigener Name angeben)*

**Transkription des handschriftlichen Textes:**

- **Zeilenumbrüche** beibehalten. Die Zeilen werden nicht nummeriert.
- **Seitenumbrüche** beibehalten. Seitenwechsel kursiv nummerieren: *S. I*
- **unlesbare Stellen:** Unsichere Worte und Wortteile im Text mit runden Klammern kenntlich machen (?) oder durch drei Punkte in runden Klammern andeuten (...). Mögliche Lesevarianten in den Anmerkungen angeben.
- **Gross- und Kleinschreibung:** Bei deutschen Texten an den heutigen Sprachgebrauch anpassen. Grosse Anfangsbuchstaben an Satzanfängen und für Eigennamen (Orts-, Flur-, Gewässer- und Personennamen) verwenden.
- **Rechtschreibung** beibehalten.
- **Interpunktion** den modernen Regeln angleichen: Sie soll zum besseren Textverständnis dienen und wird daher sparsam verwendet. Auf interpunktionsähnliche Zeichen des Originals, die für die originale Textgliederung bestimmend sind, soll im Anhang hingewiesen werden. Bsp.: Schreiberin verwendet Gedankenstrich – statt Punkt. In der Transkription – durch . ersetzt.
- **Worttrennung** am Zeilenende beibehalten. Doppelter Trennungsstrich (=) auflösen zu einfachem Trennungsstrich (-).
- Das lange **f** als **s**, **ß** als **ss** wiedergeben.

- Verdoppelungszeichen: Strich über **n** oder **m** als nn und mm wiedergeben.
- **J/j** im An- und Auslaut einheitlich als i schreiben, da es als besondere Schriftprägung gelesen wird und meistens nicht eindeutig in der Funktion als j erkennbar ist.
- Die **diakritischen Zeichen** (kleine Buchstaben und Lautzeichen oberhalb von Buchstaben) geben Aufschluss zum Lautbild. Zweiteilige Zeichen ( " / : ) mit " wiedergeben, wenn sie einen Umlaut meinen (ä, ö, ü). Einteilige Zeichen, die formal deutlich erkennbar accent aigu (é), grave (è) oder circumflexe (ê) entsprechen, als solche wiedergegeben. Alle übrigen Zeichen mit accent grave wiedergeben. Reine Distinktionszeichen (z.B. auf ú und ý zur Unterscheidung von n und j) weglassen.
- **Zahlen:** Römische Zahlen durch arabische Ziffern wiedergeben.
- **Abkürzungen von Münzeinheiten** ausschreiben: **lb** (Pfund), **ß** (Schilling), **d** (Pfennig), **fl** (Gulden)
- **Masseinheiten** ausschreiben: **mt** (Mütt: Hohlmass für Getreide), **ml** oder **mlt** (Malter), **kn** (Kernen)
- **Kürzungen** am Wort- und Zeilenende kommentarlos ausschreiben nach modernen grammatikalischen Kriterien. Bsp. Hn: Herrn
- **Auslassungen** und **Leerstellen** im Original werden mit 3 Punkten ohne Klammern bezeichnet: ... Durch Gebrauch (Löcher, Tintenflecken) oder die materielle Verarbeitung (Bindung) entstandene **Lücken** werden, wenn sie ausgefüllt werden können (Wörter, Wortteile), in eckigen Klammern ergänzt [ ] oder durch drei Punkte in eckigen Klammern angedeutet [...].
- Offensichtliche **Fehler** bzw. Verschreiber wie Buchstabenverschreiber, Doppelschreibungen von Silben und Wörtern kommentarlos verbessern. Alle übrigen vom Schreiber selbst nicht korrigierten Fehler in ihrer überlieferten Form im Text wiedergeben. Wenn es zur Verständlichkeit des Textes dient, fehlende Wörter in eckigen Klammern kommentarlos in den Text einfügen: Bsp. unverh[ä]ltnismässig
- **Randnotizen** des Schreibers in die Transkription aufnehmen.
- **Streichungen** des Schreibers weglassen.
- Nachträge von **anderer Hand:** In den Anmerkungen bezeichnen: Von anderer Hand:

#### **Anmerkungen am Schluss der Transkription:**

Erstellt durch den Transkriptanten, *kursiv gedruckt*

- **Bemerkungen inhaltlicher Art**
- *evtl. Geld- und Masseinheiten erklären. Hilfsmittel:*
- *evtl. alte Begriffe erklären. Hilfsmittel: Schweizerisches Idiotikon*

- *Beobachtungen zum Inhalt: Fragen, Interpretationen*